

Niederschrift

über die IX/025. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Schwerte am

Montag, dem 18.02.2019, um 16:00 Uhr
im Bürgersaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Bernd Krause
Herr Gerd Reiner Müller ab 16:25 Uhr, TOP 6

SPD-Fraktion

Frau Natascha Baumeister
Frau Ursula Meise
Frau Marlies Mette

Fraktion Die Grünen

Frau Andrea Hosang
Frau Verena Kurth

WfS-Fraktion

Frau Sabine Becker

Fraktion DIE LINKE.

Herr Karl-Heinz Schimpf

Träger der freien Jugendhilfe

Herr Ulrich Groth
Herr Michael Kebekus
Frau Ulrike Roguschak
Frau Anke Trachte
Herr Wolfram Weber

beratende Mitglieder

Herr Simon Fischer
Frau Ute Frank ab 16:25 Uhr, TOP 6
Frau Inge Franzen
Herr Hartmut Görler
Herr Timo Hagemeyer
Herr Hans-Peter Iwan ab 16:03 Uhr, TOP 2
Herr Heiko Klanke
Frau Maike Nigge für Frau Kerstin Scheel
Frau Jutta Schuh ab 16:03 Uhr, TOP 2
Herr Andreas Vallieri

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Herr Hans-Georg Winkler
Herr Andreas Pap
Frau Anne Matzeik-Kassel

Erster Beigeordneter
Bereichsleitung Jugend und Familie
Abteilungsleitung Ratsangelegenheiten

Schriftführerin

Frau Alina Reichelt

Entschuldigt

Frau Margarete Brand
Frau Kerstin Scheel

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 16:00 Uhr
- b) geschlossen um 17:33 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
5. Feststellung von Befangenheit
6. Errichtung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Schützenstraße 14a - Vorstellung des Projektes durch die Diakonie Schwerterte gGmbH
7. Entwurf der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2019 (IX/0881); hier: Änderungen der Verwaltung (Ergänzungsvorlage)
1. Ergänzung zur Drucks.-Nr. IX/0881 **IX/0881/1**
8. Vollversammlung zur Gründung eines Jugendforums
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 28.01.2019 - **IX/0922**
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

11. Genehmigung der Tagesordnung
12. Feststellung von Befangenheit
13. Bekanntmachung nicht öffentlicher Beschlüsse
14. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

15. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Hosang, begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Vertreter der Kindertageseinrichtung Gänsewinkel sowie die Gäste zur außerordentlichen Sitzung. Im Anschluss daran stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Die stellvertretende Leiterin der DRK-Kindertagesstätte Gänsewinkel nutzt die Einwohnerfragestunde, um aus Sicht der Mitarbeiterinnen die derzeitige Situation in der Kindertagesstätte nach der Kündigung durch den Träger zu schildern. Sie sorgt sich um die Zukunft der Kindertageseinrichtung sowie um die damit zusammenhängenden Arbeitsplätze.

Die geäußerten Anregungen und Schilderungen werden durch die Verwaltung aufgenommen.

Im Anschluss daran schließt Frau Hosang die Einwohnerfragestunde.

4. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Da die zu verpflichtenden Ausschussmitglieder nicht anwesend sind, entfällt die Verpflichtung.

5. Feststellung von Befangenheit

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden erklärt sich kein anwesendes Mitglied für befangen. Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt ebenfalls nicht vor.

6. Errichtung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Schützenstraße 14a - Vorstellung des Projektes durch die Diakonie Schwerte gGmbH

Herr Holländer, Geschäftsführer der Diakonie Mark-Ruhr, stellt anhand einer Präsentation das Projekt zur Errichtung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Schützenstraße 14a vor. Die Präsentation ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

Daran anschließend fragt Herr Schimpf von der Fraktion Die Linke nach, ob die über der Kindertageseinrichtung liegenden öffentlich-finanzierten Mietwohnungen auch dem betreuten Wohnen dienen sollen oder ein Teil davon auch auf dem freien Markt erhältlich sei. Daraufhin erklärt Herr Holländer, dass es auch einen Teil der Wohnungen auf dem freien Markt geben werde.

Durch Herrn Fischer vom Jugendamtselternbeirat wird angefragt, wie die Betreuung der inklusiven Kinder gesichert werde und welche Bedarfsprognose es derzeit für heilpädagogische Betreuungsplätze gäbe. Dazu führt Herr Holländer aus, dass es zur Betreuung der inklusiven Kinder zusätzliches geschultes Personal vorgehalten werde. Herr Pap, Bereichsleitung Jugend und Familie, ergänzt, dass es hinsichtlich einer Prognose derzeit keine konkreten Zahlen gäbe. Der Bedarf heilpädagogischer Betreuungsplätze sei aber doppelt so hoch, wie das aktuelle Platzangebot, welches durch die Kindertageseinrichtung in Wandhofen in Form von 10 Betreuungsplätzen zur Verfügung gestellt werde.

Frau Roguschak von der AWO schließt die Frage an, ob es bereits ein Konzept zur vorgestellten Randzeitenbetreuung gäbe. Dies wird durch Herrn Holländer jedoch verneint. Die Erarbeitung eines Konzeptes werde aber in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt erfolgen.

Nach weiterer Diskussion schlägt der Erste Beigeordnete, Herr Winkler, vor, dass vorgestellte Konzept der Diakonie zur Kenntnis zu nehmen. Es müsse durch die Verwaltung weitere Gespräche mit der Diakonie diesbezüglich geben. Er schlägt vor, das vorgestellte Projekt in die Kindergartenentwicklungsplanung mit aufzunehmen, die in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.03.2019 beraten werde.

Die anwesenden Mitglieder erklären sich im Anschluss ohne Abstimmung damit einverstanden, dass die Verwaltung weitere Gespräche mit der Diakonie führen werde.

7. Entwurf der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2019 (IX/0881); hier: Änderungen der Verwaltung (Ergänzungsvorlage) 1. Ergänzung zur Drucks.-Nr. IX/0881 Vorlage: IX/0881/1

Die Ausschussvorsitzende, Frau Hosang, stellt die Vorlage vor. Da es keine Fragen dazu gibt, lässt sie über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Dem Entwurf der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Anlagen (IX/0881) sowie den Änderungen der Verwaltung (IX/0881/1) wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 13 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**8. Vollversammlung zur Gründung eines Jugendforums
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 28.01.2019 -
Vorlage: IX/0922**

Durch Frau Kurth von der Fraktion Die Grünen wird der Fraktionsantrag vom 28.01.2019 vorgestellt. Dazu führt Frau Kurth aus, dass es vor zwei Jahren einen Beschluss über den Aufbau eines Jugendforums gegeben habe. Mit dem Antrag möchte die Fraktion erreichen, dass nun ein Jugendforum gestartet werde.

Dazu äußert sich Frau Meise von der SPD-Fraktion und berichtet, dass es seit 2017 eine Arbeitsgruppe zum Jugendforum gegeben habe, in der neben Schüler*innen und Vertretern des Jugendamtes auch Vertreter der Politik vertreten waren. Das Jugendforum wurde nach ihrem Kenntnisstand auch in einer Gründungsveranstaltung erfolgreich geschaffen. Es habe jedoch eine zeitliche Begrenzung gegeben, welche im letzten Jahr abgelaufen sei. Danach sei es nicht möglich gewesen, das Projekt weiter zu bearbeiten. Durch Personalwechsel in der Verwaltung und fehlende Beteiligung der Jugendlichen wurde das Projekt dann nicht weiter betreut. Sie stelle sich die Frage, ob es noch einmal einen neuen Anlauf zum Aufbau eines Jugendforums geben sollte. Ihr fehle aktuell die Vorbereitung der Beteiligten durch die Erfahrungen der begleitenden Mitarbeiter*innen der Verwaltung. Aktuell würde der Antrag in dieser Form abgelehnt werden.

Herr Pap erklärt dazu, dass es die verwaltungsseitigen Erfahrungen nicht mehr gebe, da die begleitenden Mitarbeiter*innen nicht mehr im Dienst seien. Man stehe nun wieder ganz am Anfang. Es habe aus Gründen der Personalknappheit auch eine Priorisierung aller Projekte gegeben, wobei das Jugendforum dabei hinten angestellt wurde. Zum 01.03.2019 werde jedoch eine der beiden freien Stellen in der Jugendpflege wieder besetzt. Die zweite Stelle sei aktuell in der Ausschreibung. Er hoffe, diese Stelle zu Beginn der Sommerferien 2019 wieder besetzen zu können. Dann können alle Projekte wieder vorangetrieben werden. Es könne dann mit den Mitarbeiter*innen ein Konzept für das Jugendforum entwickelt werden.

Herr Schimpf von der Fraktion Die Linke geht auf die Aussage von Herrn Pap ein und weist darauf hin, dass die Fraktion immer eine Beteiligung der Jugendlichen an solchen Prozessen befürwortet habe. Er sei jedoch enttäuscht, dass dieses Projekt seit dem letzten Beschluss immer weiter verschoben wurde. Er weist darauf hin, dass die bereits gefassten Beschlüsse auch umgesetzt werden müssen.

Herr Krause von der CDU-Fraktion merkt an, dass auch die CDU-Fraktion eine Beteiligung der Jugendlichen begrüße. Er sieht auch das Problem, dass durch fehlendes Personal solche Projekte schnell wieder hinten angestellt werden.

Anschließend stellt Frau Mette von der SPD-Fraktion den Antrag, diese Vorlage auf die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.06.2019 zu verschieben.

Herr Klanke, Schulleiter des Friedrich-Bährens-Gymnasiums, weist im Anschluss darauf hin, dass es auch in der Vergangenheit immer schwierig war, solche Projekte durchzuführen. Er führt aus, dass es eine gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und den Schulen gegeben habe. Er regt an, stärker mit den Schulen zusammen zu arbeiten, da hier die Jugendlichen besser erreicht werden können.

Herr Görler von der evangelischen Kirche schließt sich Herrn Klanke an und merkt an, dass er sehr enttäuscht war, dass die Jugendlichen bei der Demonstration zum Klimaschutz wenig Wertschätzung und Unterstützung der Verwaltung und der Lokalpolitiker erfahren haben. Auch hier haben Jugendliche Politik zu ihrer eigenen Sache gemacht.

Nach weiterer Diskussion schlägt Herr Pap ergänzend zu dem Antrag von Frau Mette vor, dass in der Juni-Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein Konzept zur weiteren Vorgehensweise durch die Verwaltung unterbreitet werden könne. Gleichzeitig könne sich dann der neue Mitarbeiter im Ausschuss vor-

stellen. Mit der Umsetzung des Konzeptes könne dann mit Beginn des neuen Schuljahres begonnen werden.

Herr Schimpf von der Fraktion Die Linke sieht jedoch in den Vorschlägen auch ein Hinauszögern des Projektes. Es sei aus seiner Sicht in den Vorschlägen auch nicht berücksichtigt worden, dass die Jugendlichen selbst an der Erstellung des Konzeptes mitarbeiten können. Für ihn sei es in Ordnung, dass die Vorlage auf die Sitzung im Juni verschoben werde. Dann müsse es aber bereits Ergebnisse zum weiteren Vorgehen geben.

Nach anschließender Diskussion merkt Herr Winkler an, dass der von Herrn Pap vorgeschlagene Zeitplan durchaus Sinn mache. Der neue Mitarbeiter in der Jugendpflege müsse sich erst einmal mit den hiesigen Strukturen vertraut machen, um mit seiner Arbeit starten zu können. Es könne nicht erwartet werden, dass durch den neuen Mitarbeiter in kürzester Zeit ein fertiges Konzept präsentiert werde. Er weist zudem darauf hin, dass solche Projekte nicht fortgeführt werden können, wenn das betreuende Personal in der Verwaltung nicht vorhanden ist.

Nach Rückfrage von Frau Hosang erklärt sich Frau Kurth damit einverstanden, dass der Antrag dahingehend verändert wird, dass dieser auf die Sitzung am 26.06.2019 verschoben und zusammen mit einer Vorlage der Verwaltung beraten wird. Sie ergänzt, dass die Maßnahmen dann auch in der ersten Hälfte des neuen Schuljahres 2019/2020 umzusetzen sind.

Antrag der Fraktion die Grünen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für ein zu gründendes Jugendforum (Arbeitstitel) eine Vollversammlung einzuberufen, zu der alle Schülervertretungen der weiterführenden Schulen, die Jugendorganisationen der im Rat vertretenen Parteien und die Auszubildenden aus Schwerter Unternehmen mit Betriebsrat eingeladen werden.

Ziel dieser Versammlung ist eine Festlegung zur Wahl von Delegierten, zur Strukturform und zu den Eingaberechten des künftigen Jugendforums.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung des Antrages der Fraktion die Grünen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.06.2019 Konzeptvorschläge für die Vorbereitung eines Jugendforums oder -parlaments in Schwerte vorzustellen. Die dann durch den Jugendhilfeausschuss beschlossenen Maßnahmen sind in der 1. Hälfte des neuen Schuljahres 2019/2020 umzusetzen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 12 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Tagespflegepersonen

Herr Pap geht auf die unglückliche Berichterstattung zum Thema Tagespflegepersonen in der Lokalpresse ein. Landesweit werden 40% der U3-Betreuungsplätze über Tagespflegepersonen abgedeckt. Dieser Anteil bestehe auch hier in Schwerte.

Die Tagespflegepersonen leisten eine hervorragende Arbeit. Um diese Arbeit noch weiter zu verbessern gibt es nun eine Fachgruppe der AG 78 zur Tagespflege. Dort werde unter anderem über Qualitätsstandards und Fortbildungen der Tagespflegepersonen gesprochen.

Gemeinsam mit der Fachgruppe der AG 78 werde der Fokus ebenfalls auf ein Anforderungsprofil für Tagespflegepersonen gelegt. Es werde zudem die im SGB VIII statuierte Gleichwertigkeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen angestrebt.

Abschließend betont Herr Pap, dass die Berichterstattung den Leistungen der Tagespflegepersonen nicht gerecht werde.

10. Informationen und Anfragen

Es liegen keine Informationen seitens der Verwaltung vor.

Anfragen:

Sachstand zur Kindertageseinrichtung Wandhofen

Herr Krause von der CDU-Fraktion fragt an, wie der aktuelle Sachstand zur Kindertageseinrichtung in Wandhofen sei. Zum vorliegenden Schreiben des Rates der Kindertageseinrichtung gäbe es seitens der Verwaltung noch keine Antwort.

Herr Pap erklärt dazu, dass dieses Schreiben auch bei der Verwaltung eingegangen sei. Er habe bereits Kontakt mit Herrn Simon vom Rat der Kindertageseinrichtung aufgenommen und ihm mitgeteilt, dass die im Schreiben formulierten Bedenken und Hinweise im Rahmen der Neuausrichtung der Kindertageseinrichtungen Bestandteil der derzeit diskutierten Konzepte seien. Er halte Herrn Simon und den Rat der Kindertageseinrichtung mit Neuigkeiten auf dem Laufenden.

gez. Hosang
Vorsitzende

gez. Reichelt
Schriftführerin